BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Ortsgemeinderat	Datum:	02.11.2023
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	1-0419/23/06-027
Sitzungsdatum:	11.10.2023	Niederschrift:	06/OGR/073

Feststellung des Jahresabschlusses der Ortsgemeinde Birresborn, sowie Erteilung der Entlastung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022

Sachverhalt:

Die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 wurden durch die Verwaltung aufgestellt und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss des Ortsgemeinderates weitergeleitet. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat beide Abschlüsse nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 GemO geprüft. Auf die Inhalte der Sitzungsniederschriften sowie der Prüfberichte wird an dieser Stelle verwiesen.

Die Prüfung hat insgesamt zu keinen Einwänden geführt. Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt dem Ortsgemeinderat folgenden Beschluss zur Abstimmung vor:

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stellt die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 fest. Des Weiteren wird die Entlastung der Ortsbürgermeisterin, der Beigeordneten sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde, dessen Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, erteilt.

Prüfung der Verwaltung:

Es soll seitens der Verwaltung nochmals geprüft werden, ob für den neu angeschafften Iseki Traktor mittlerweile eine Förderung oder Soforthilfe im Rahmen der Hochwasserschäden beantragt wurde. In den Jahresabschlüssen ist noch keine Förderung bzw. Soforthilfe enthalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 11 Sonderinteresse: 3

Prüfbericht Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Birresborn für den Jahresabschluss 2021

Der Ortsgemeinderat hat den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 am 26.07.2023 nach den Bestimmungen der §§ 112, 113 GemO geprüft. Der Jahresabschluss beinhaltete:

- die Ergebnisrechnung und Finanzrechnung inklusive der Teilrechnungen,
- die Bilanz inklusive des Bilanzanhangs und der Bilanzkennzahlen,
- sowie als Anlagen:
 - den Rechenschaftsbericht,
 - die Anlagenübersicht,
 - die Forderungsübersicht,
 - die Verbindlichkeitenübersicht,
 - eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

Aufgabe des Ortsgemeinderates ist es, auf der Grundlage durchgeführter Prüfungen eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben. Er hat seine Prüfung gemäß § 112 Abs. 1 GemO nach pflichtgemäßem Ermessen auf die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss der Gemeinde beschränkt.

Die Rechnungsprüfung erfolgte grundsätzlich anhand von Stichproben, die über die Finanzsoftware dargestellt werden konnte. Eine Prüfung erfolgte in folgenden Bereichen:

- Erläuterung der Struktur und des Aufbaus des Jahresabschlusses im Allgemeinen,
- Erläuterung des Haushaltsausgleichs in der Ergebnis- und Finanzrechnung, Möglichkeiten der Finanzierung des Finanzhaushalts,
- Erläuterung der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten
- Erläuterung der Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde und der Auswirkungen auf den Ausgleich des Finanzhaushalts.
- Erläuterung der Änderungen des Haushaltsrechts ab dem Haushaltsjahr 2024 im Zusammenhang mit dem Ausgleich des Ergebnis- und Finanzhaushalts.

Im Rahmen des Sitzungsverlaufs wird durch die Anwesenden festgestellt, dass den Ausschussmitgliedern durch die Verwaltung irrtümlich der Jahresabschluss 2020 anstelle 2021 übermittelt worden ist. Insoweit konnten die Ausschussmitglieder in Vorbereitung auf die heutige Sitzung keine Vorprüfung der Unterlagen durchführen.

Auf Vorschlag der Verwaltung wird die Prüfung abgebrochen und im Nachgang zur Sitzung ein erneuter Sitzungstermin vereinbart, zu dem der korrekte Jahresabschluss für das Jahr 2021 übermittelt wird.

Gerolstein, 26.07.2023

Alfred Haas
Vorsitzender

Prüfbericht Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Birresborn für die Jahresabschlüsse 2021 und 2022

Der Ortsgemeinderat hat die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 am 04.09.2023 nach den Bestimmungen der §§ 112, 113 GemO geprüft. Beide Jahresabschlüsse beinhalten:

- die Ergebnisrechnung und Finanzrechnung inklusive der Teilrechnungen,
- die Bilanz inklusive des Bilanzanhangs und der Bilanzkennzahlen,
- sowie als Anlagen:
 - den Rechenschaftsbericht,
 - die Anlagenübersicht,
 - die Forderungsübersicht,
 - die Verbindlichkeitenübersichten,
 - eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

Aufgabe des Ortsgemeinderates ist es, auf der Grundlage durchgeführter Prüfungen eine Beurteilung über beide Jahresabschlüsse abzugeben. Er hat seine Prüfung gemäß § 112 Abs. 1 GemO nach pflichtgemäßem Ermessen auf die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss der Gemeinde beschränkt.

Basierend auf den Ausführungen des letzten Prüfberichts wird insbesondere die Prüfung der Jahresabschlüsse als solche sowie einzelner Kostenstellen, bezogen auf beide Haushaltsjahre, im Rahmen dieser Sitzung fortgesetzt. Dies bezieht sich insbesondere auf:

- eine Kurzprüfung offener Forderungen bzw. Verbindlichkeiten laut der Bilanz bzw. der Forderungs- oder Verbindlichkeitenübersicht,
- die Verbuchung von Sonderposten und Abschreibungen bei verschiedenen Kostenstellen und die Bezüge zur Sonderposten- bzw. Anlagenübersicht,

Die Prüfung der Kostenstellen Liegenschaften, Radwege, Gemeindehaus, Bauhof, Bauhofgebäude, Sportplatz, Sportplatzgebäude, Kapelle Birresborn, kommunale Forstwirtschaft, Fischerei, Gewässerunterhaltung, Beteiligung an den Kosten der Kindertagesstätte erfolgt anhand von Stichproben, die über die Finanzsoftware dargestellt werden.

Folgende Begebenheiten werden aufgefunden, die einer redaktionellen Berichtigung bedürfen, bzw. künftig zu beachten sind:

1. Im Jahresabschluss ist eine Überschrift der Bilanzkennzahlen auf das Jahr „2022“ zu berichtigen.
2. In beiden Haushaltsjahren sind ein Großteil der Aufwandsrechnungen für den Sportplatz auf das Sportplatzgebäude gebucht worden. Eine sinnvolle Ermittlung der Aufwendungen für beide Kostenstellen ist somit nicht mehr ermöglicht. Die Anwesenden erachten dies als notwendig, da eine etwaige Neuregelung der Höhe des Mietpreises des Sportplatzgebäudes in Abhängigkeit zum Aufwand steht und insoweit sachfremde Kosten dieses Ergebnis verfälschen. Gleiches gilt für eine zügige Ermittlung der Aufwendungen für Regenerationsmaßnahmen am Sportplatz.

3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen und zu informieren, ob die Ersatzbeschaffung des ISEKI-Traktors durch die „VV-Wiederaufbau RLP“ gegenfinanziert und dem Land gegenüber gemeldet worden ist. Eine entsprechend korrekte gebuchte investive Auszahlung zur Anschaffung dieses Gerätes ist auf dem Kostenträger 114301, unter der Investitionsnummer 06-1143-07, im Jahresabschluss 2022 vorhanden.

Die Prüfung führt zu keinen Einwänden.

Gerolstein, 04.09.2023

Alfred Haas
Vorsitzender